

**„Symbolon“** ist eine ökumenische Gemeinschaft von Menschen unterschiedlicher Hintergründe und Bindungen. Sie sucht das symbolische Verständnis des Evangeliums in Abgrenzung zu jeder Art des Fundamentalismus zu erneuern und die bedingungslose Liebe zum Leben innerhalb einer Gesellschaft zur Geltung zu bringen, die vom ökonomischen und technischen Zugriff auf alle Lebensbereiche geprägt ist. Dabei geht sie von der Erkenntnis aus, dass religiöse Wahrheit in der Begegnung erfahren und in gleichnishafter Sprache sowie in symbolisch-sakramentalen Handlungen wirksam wird. („Symbolisch“ meint dabei die unvermischte und ungetrennte Einheit von unfassbar Geistig-Geistlichem und Materiell – Irdischem.)

Ihr Ziel ist die Befreiung des Menschen zur Liebe wie auch die Befreiung der Liebe aus gesellschaftlich – ideologischen Fesseln. Gottesdienste und öffentliche symbolische Aktionen geben diesen Anliegen Ausdruck und wollen Impulse der Erneuerung in Kirche und Gesellschaft hinein vermitteln. Die Gemeinschaft pflegt den ökumenisch-christlichen und den interreligiösen Dialog. Die Mitglieder sind bereit, ihr persönliches Leben in Einklang mit den genannten Zielen zu leben. Sie verpflichten sich, ihre Kräfte und Fähigkeiten dafür einzusetzen und verwirklichen in diesem Geist gemeinsame soziale Projekte. Regelmässige Zusammenkünfte zur Feier, zum Austausch und zur Planung sowie jährliche Kapitelsversammlungen bilden die Grundstruktur.

Nicolas Lienert, Rektor des Realgymnasiums Rämibühl, Zürich  
Gerhard Traxel, 1972 – 2005 ref. Pfarrer in Zürich-Witikon